

Typ	Train Simulator 2013 - Addon
Autor	B. Ebrecht, E. Frädrieh, P.Polzin
Version	1.0
Datum	31.12.2012
Kontakt	ebrecht@trainteamberlin.de



1. Vorwort

Liebe Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Produkt „Railworks BR151 PlusPack“. Mit dem vorliegenden AddOn haben Sie eine ganz besondere Umsetzung eines mit Railworks ausgelieferten Standardfahrzeuges erworben.

Nach dem großen Erfolg der Baureihe 101/143-PlusPacks haben wir nun ein weiteres Standardfahrzeug des Simulators Railworks 3 auf unser Qualitätsniveau gehoben. Dieses Mal trifft es die seit 1972 im Einsatz befindliche Güterzuglokomotive. Wir sind überzeugt, auch mit diesem Addon wieder den Fahrspaß deutlich erhöht zu haben.

Die Baureihe 151 erhielt eine völlig neu gestaltete Geräuschkulisse für die Lok, die weit näher am Original liegt als bisher und gleichzeitig die Möglichkeiten des Simulators TS2013 ausnutzt. Dazu zählen u.a. Kurvenzirpen und gezielt gesteuerte Ausgaben. Wie auch schon in den PlusPacks zu den Baureihen 101 und 143 schöpfen wir die derzeitigen Möglichkeiten mit einer vereinfachten PZB, die wir als Vorstufe zu einer späteren Vollumsetzung betrachten, einer realitätsgerecht umgesetzten SiFa (Sicherheitsfahrerschaltung) sowie einer speziellen Lüftersteuerung aus. Beide Zugsicherungsfunktionen stehen im Expertenmodus zur Verfügung.

Als Bonus kommen neue Geräuschkulissen und retexturierte Güterwagen, die ebenfalls zum Standardumfang von Railworks gehören. Damit haben wir in Kombination mit den vorangegangenen PlusPacks inzwischen alle deutschen Standardwagen von Railworks 3 überarbeitet und mit neuen Scriptfeatures versehen und um neue Varianten ergänzt!

Wir liefern Ihnen sechs Aufgaben für die Strecken Hagen - Siegen, Köblitzer Bergland und Köln - Düsseldorf mit. Es kommen teils auch die gewohnten und beliebten Zugbegleiteransagen zum Einsatz.

Wir planen derzeit, weitere Umsetzungen für den Simulator Railworks nach deutschem Vorbild zu publizieren. Es lohnt sich also, regelmäßig einen Blick in unser Forum „www.trainteamberlin.de/forum“ zu werfen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen mit diesem AddOn mindestens genauso viel Freude, wie wir sie bei der Erstellung hatten.

TrainTeamBerlin
Berlin, im Dezember 2012

2. Inhalt

Vorwort	1
Das Team	2
Systemanforderungen	3
Installation/Deinstallation & Konfiguration	3
Steckbrief BR151	4
Features	5
Stromabnehmersteuerung	5
Vereinfachte PZB	5
SiFa	8
Zweiter Hornsound	8
Lüftersteuerung	8
Die Szenarios	9
Hagen-Siegen	9
Im Köblitzer Bergland	10
Köln-Düsseldorf	11
Buchfahrpläne	12
Bekannte Probleme und weitere Hinweise	12

3. Das Team und Danksagungen

An dieser Stelle darf sich das Team stolz präsentieren und vorstellen:

Softwareprogrammierung: TrainTeamBerlin
 Vertrieb: Halycon Media und TrainTeamBerlin

Benjamin Ebrecht	Sound, Scripting, Repaints, Szenarien, Handbuch
Eckhard Frädrich	Szenarien, Recherche, Qualitätskontrolle, Handbuch
Ronald Jacobi / Halycon	Sound
Patrick Polzin	Modellieren, Scripting, Qualitätskontrolle

Weiterhin möchten wir uns bei allen weiteren (teils anonymen) Helfern, die zum Gelingen dieses Addons beigetragen haben, recht herzlich bedanken! One or more textures on 3D models used in this addon have been created with images from CGTextures.com. These images may not be redistributed by default, please visit www.cgtextures.com for more information.

4. Systemanforderungen

Prozessor (CPU):	DualCore 3 MHz
Arbeitsspeicher (RAM):	4096 MB
Grafikkarte:	DirectX 10-fähig o. besser, 1024 MB Grafikspeicher
Festplattenspeicher:	400 MB
Soundkarte:	Soundblaster oder kompatible Gamerkarte
Software:	Train Simulator 2012
	Zugehöriges "European Community Asset Pack" (bei Nutzern von Railworks 3 TS2012 automatisch installiert)

Das AddOn wurde für Train Simulator 2013 entwickelt.

5. Installation & Konfiguration

Um „Railworks BR151 PlusPack“ zu installieren, führen Sie die Datei setup.exe aus. Es öffnet sich die automatische Installationsroutine. Folgen Sie den Anweisungen und installieren Sie das Paket in ihr Railworks Hauptverzeichnis, welches normalerweise automatisch erkannt wird. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Hinweis:

Wir empfehlen, die BR151 in aktiviertem Zustand **ausschließlich im Expertenmodus** von Railworks (zu aktivieren im Railworks-Optionsmenü) zu betreiben und das Fahrzeug **nicht mit dem CabDriver** (Taste F4) zu steuern, da dies in Einzelfällen zu Fehlreaktionen von Railworks führen kann. Steuern Sie stattdessen die Lok ausschließlich mit Tastatur und Maussteuerung der Bedienelemente.

Konfiguration:

Mit der erfolgreichen Installation wurden automatisch die neuen Konfigurationen in die Fahrzeuge der BR151 eingebunden. Um die neuen Funktionen zu deaktivieren und den Standardsound wieder einzubinden, muss das Addon nicht deinstalliert werden: Öffnen Sie die "BR151 Konfiguration", welche sich in Ihrem Startmenü unter Programme → TrainTeamBerlin → BR151 PlusPack befindet und klicken auf "Deaktivieren".

Analog können mit dem gleichen Programm per Klick auf "Aktivieren" die neuen Definitionen wieder per Mausklick eingebunden werden. Insbesondere nach einem Zwangsupdate durch Steam kann es erforderlich sein, mit dieser Funktion „Deaktivieren“ und danach „Aktivieren“ eventuelle Fehlfunktionen zu beseitigen.

Deinstallation:

Beabsichtigen Sie „Railworks BR151 PlusPack“ von Ihrer Festplatte zu entfernen, wählen Sie im Startmenüordner Programme → TrainTeamBerlin → BR151 PlusPack den Menüpunkt „Deinstallation“ und folgen den Anweisungen. Nun ist das AddOn von ihrem PC entfernt.

6. Fahrzeug-Steckbrief der BR151



- Hersteller: mechanischer Teil: Krauss-Maffei, Krupp
elektrischer Teil: AEG, Siemens
- Entwicklung seit: 1969
- Erstinbetriebnahme: 1972
- Stückzahl: 170 (3 Totalverluste)
- Ausmusterungsbeginn: NN
- Geschwindigkeit V_{\max} : 120 km/h
- Leistung: 6 x 1090 kW
- Anfahrzugkraft: 395 kN (232 kN Dauerzugkraft)
- Antriebsart: sechs 14-polige Einphasen-Wechselstrommotore mit Gummiringfederantrieb und Stirnradgetriebe
- Achsformel: Co'Co'
- Ansteuerung: Hochspannungsschaltwerk W29T mit 28 Schaltstufen und 2 Thyristorlastschalter; ölkühlter Leistungstransformator
- Gewicht/Achsdruck: 118 t / 19,7 t
- Länge ü. Puffer (LüP): 19490 mm

7. Features

Neben einem sehr originalgetreuen Sound liefern wir mit diesem PlusPack auch weitere spezielle Sonderfunktionen aus.

Stromabnehmersteuerung:

Für eine realistischere Simulation haben wir die automatische Stromabnehmersteuerung in Railworks flexibler gestaltet und Ihnen damit die Möglichkeit der manuellen Steuerbarkeit gegeben.

Der hintere Stromabnehmer lässt sich wie gewohnt mit der **Taste P** heben und senken. Für die Änderung der Fahrtrichtung können Sie nun zusätzlich mit der Tastenkombination **Shift + P** den vorderen Stromabnehmer heben und senken. Sind beide Stromabnehmer abgesenkt, lässt sich die Lok nicht bewegen. Weiterhin ist auch möglich (z.B. bei Rangierarbeiten), mit zwei gehobenen Pantographen zu fahren. Ebenso ist nun auch ein realistischer Fahrbetrieb in Doppeltraktion möglich, wobei vorbildgerecht der vordere Stromabnehmer der führenden Lok und der hintere der zweiten Maschine aufzubügeln ist.

Bei computergesteuerten Loks (KI-Verkehr) wird automatisch der hintere Stromabnehmer gehoben und bleibt während der gesamten Simulation gehoben - unabhängig von Richtungswechseln. Lediglich bei Doppeltraktionen im KI-Verkehr wird vorbildgerecht der vordere Pantograph der führenden Lok gehoben.

Bei Loks, die im Szenario-Editor als "defekt" markiert werden, sind stets beide Stromabnehmer gesenkt.

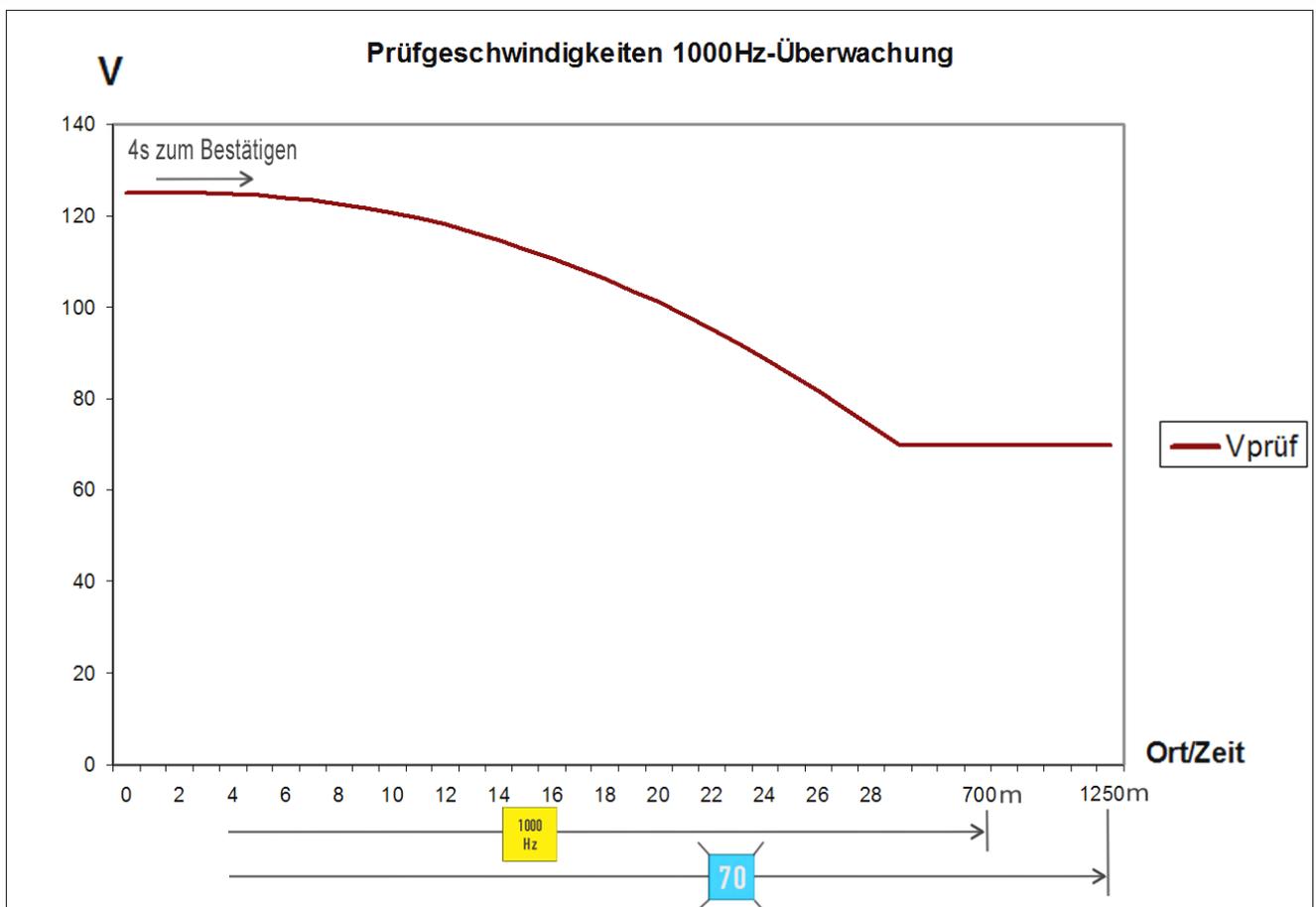
Stromabnehmer hinten	P
Stromabnehmer vorne	Shift + P

Vereinfachte PZB:

Die in Railworks stark vereinfachte Arbeitsweise der punktförmigen Zugbeeinflussung (PZB) haben wir dem Vorbild näher gebracht. Wir weisen aber darauf hin, dass auch diese Umsetzung noch von einer vorbildgerechten Umsetzung entfernt ist. Die Ausrüstung der Standardstrecken sowie des Railworks-Führerstands der BR151 setzen Grenzen. Daher beschränken wir uns auf eine 1000Hz-Überwachung ohne Befreiungsmöglichkeit und restriktiven Modus. Natürlich findet auch weiterhin bei aktiven 2000Hz-Magneten eine Zwangsbremung statt. Wir simulieren bei der BR151 grundsätzlich die Zugart M. Im Folgenden erläutern wir die Funktionsweise unserer PZB-Umsetzung:



Es findet eine so genannte 1000Hz-Überwachung statt. Dies bedeutet, dass Vorsignale, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung unter 100 km/h oder Halt erwarten ankündigen, also nicht Vr1 zeigen, mit der Taste  innerhalb von 4 Sekunden zu bestätigen sind. Anderenfalls folgt eine Zwangsbremung. Weiterhin ist nach Überfahren eines aktiven 1000Hz-Magneten die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es wird mittels einer kontinuierlichen Bremskurve geprüft, ob die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb von 29 Sekunden nach der 1000Hz-Beeinflussung auf weniger als 70km/h reduziert wurde. Geschieht dies nicht, erfolgt eine Zwangsbremung. Weiterhin findet bis 1250m nach Überfahren eine konstante Geschwindigkeitsprüfung von 70km/h statt. Ein Überschreiten führt ebenfalls zu einer Zwangsbremung. Die Wirkungsweise unserer 1000Hz-Überwachung wird im folgenden Diagramm dargestellt:



Weitere Informationen:

Erhalten Sie eine Zwangsbremung, wird der Zug bis zum Stillstand gestoppt. Quittieren Sie nun die Zwangsbremung mit der Taste . Danach können Sie die Bremsen lösen und den Zug erneut anfahren. Achten Sie dann aber darauf, dass die Überwachung noch solange aktiv ist, bis Sie die Wegstrecke von 1250 Metern zurückgelegt haben. Um Sie daran zu erinnern, blinkt weiterhin der hellblaue Leuchtmelder „70“.

Weiterhin leuchtet nach Bestätigung mit der Wachsam-Taste  der gelbe 1000Hz-Leuchtmelder bis 700m nach Überfahren des 1000Hz-Magneten auf. Danach gibt es in der Realität die Möglichkeit, sich aus der Überwachung zu befreien. Eine Befreiungsmöglichkeit gibt es in unserer Umsetzung **nicht**. Die Prüfungsgeschwindigkeit darf bis 1250m nach der 1000Hz-Beeinflussung nicht überschritten werden.

Auch den **restriktiven Modus** haben wir **nicht umgesetzt**: Im Vorbild wird bei Unterschreiten von 10km/h bzw. Anhalten des Zuges während einer 1000Hz-Überwachung ein restriktiver Modus aktiv, der die Prüfungsgeschwindigkeit auf 45km/h senkt. Diesen gibt es in unserer Umsetzung nicht, es wird weiterhin auf eine Maximalgeschwindigkeit von 70km/h geprüft.

Weiterhin wird das Überfahren roter Signale (aktiver 2000Hz-Magnet) geprüft - liegt keine Erlaubnis zum Überfahren vor (mündliche Erlaubnis bzw. Ra12, in Railworks einzuholen mit der Tab-Taste bzw. Shift + TAB bei Rückwärtsfahrt), folgt eine Zwangsbremmung.

Hinweis: Die PZB-Funktion haben wir initial **aktiviert**. Es besteht aber die Möglichkeit, die PZB während des Spiels auszuschalten, wenn Sie diese nicht nutzen wollen. Dies geschieht mit der Tastenkombination **Ctrl + Shift + **. Die Deaktivierung wird mit der Sprachausgabe "PZB deaktiviert" bestätigt. Analog können Sie die PZB jederzeit wieder mit der Tastenkombination **Shift + ** zuschalten. Auch dies wird mit einer Sprachmeldung quittiert.

PZB Wachsam	
PZB deaktivieren	Ctrl + Shift + 
PZB aktivieren	Shift + 

Sicherheitsfahrtschalter („SiFa“):

Die so genannte „SiFa“ ist eine Sicherheitsfunktion von Lokomotiven und Triebzügen die sicherstellt, dass der Lokführer handlungsfähig ist und seiner Arbeit nachgehen kann. Anderenfalls wird der Zug zwangsgebremst. Wir haben die bisher in Railworks fehlende SiFa für die BR151 vorbildgerecht nachgebildet.

Nach einer Zeitspanne von 26 Sekunden, in der sich der Zug mit mindestens 15 km/h bewegt, leuchtet zunächst der Leuchtmelder "SiFa" im Führerstand. Nach weiteren 4 Sekunden ertönt ein Warnton. Nun haben Sie noch **3 Sekunden** Zeit, um mit der **Taste ** die SiFa zu bestätigen. Geschieht dies nicht, wird der Zug zwangsgebremst. Diese Zwangsbremmung können Sie im Gegensatz zur PZB-Zwangsbremmung jederzeit durch das Drücken der **Taste ** abbrechen um zu verhindern, dass der Zug zum Stehen kommt. Weiterhin ist zu beachten, dass bei Beschleunigungen über die Schwelle von 15km/h hinaus eine zusätzliche SiFa-Bestätigung angefordert wird.

Hinweis: Die SiFa-Funktion haben wir initial **aktiviert**. Es besteht aber die Möglichkeit, die SiFa während des Spiels auszuschalten, wenn Sie diese nicht nutzen wollen. Dies geschieht mit der Tastenkombination **Ctrl + Shift + **. Die Deaktivierung wird mit der Sprachausgabe "SiFa

deaktiviert" bestätigt. Analog können Sie die SiFa jederzeit wieder mit der Tastenkombination **Shift + Y** zuschalten. Auch dies wird mit einer Sprachmeldung quittiert.

Sifa	Y
Sifa deaktivieren	Ctrl + Shift + Y
Sifa aktivieren	Shift + Y

Zweites Signalhorn

In Zeiten des Microsoft Train Simulators hat sich der Einsatz zweier verschiedener Makrofon-Aufnahmen (je eine kurze und lange Version) bewährt. Gesteuert wurden die verschiedenen Sounds je nach Geschwindigkeit. Railworks bietet hier andere Möglichkeiten, so dass wir uns dazu entschlossen haben, zwei verschiedene Tastenkombinationen für den Makrofon-Sound zu benutzen. Es gelten bei unserem neuen BR151-Sound folgende Belegungen:

Makrofon kurz	Leertaste
Makrofon lang	Shift + Leertaste

Lüftersteuerung

Wir geben Ihnen bei der Baureihe 151 die Möglichkeit, zwischen 2 Modi der Steuerung der Fahrmotor- und Trafolüfter zu entscheiden: Initial ist die automatische Lüftersteuerung aktiviert. Diese startet die Lüfte, sobald Sie die 9. Fahrstufe oder höher einlegen.

Wenn Sie mögen, haben Sie jedoch die Möglichkeit, die Lüfter bereits im Stand mit der **Taste B** zu starten. Die Lüfter bleiben dann so lange eingeschaltet, bis Sie sie wiederum mit der **Taste B** ausschalten. Natürlich wird die manuelle Steuerung von der Automatik überlagert. Das bedeutet, wenn Sie während der Fahrt die Lüfter manuell ausschalten, werden diese dennoch so lange weiterlaufen, bis sie ihr Fahrzeug anhalten.

Lüfter manuell an/ausschalten	B
-------------------------------	----------

Szenarien:

In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen die mitgelieferten Aufgaben vorstellen. Wir werden die Rahmendaten eines jeden Szenarios aufführen und weitere Hinweise geben, die zum reibungslosen Programmablauf und damit zum Lösen der Aufgabe hilfreich sein können.

Hagen - Siegen

TTB 05: Auf Deutschlandtournee

Fahrzeug: BR151verkehrsrot

Schwierigkeit: schwer

Jahreszeit / Wetter: Herbst, dunstig

Zeit: 7:18

Dauer: 1:00 Stunden

Beschreibung: Sie lösen einen aus Hagen kommenden Kollegen in Finnentrop ab. Es gibt eine besondere Fuhre: Die gemeinnützige Berliner Parkeisenbahn mbH wird 20! So wird einer Ihrer Züge auf Deutschlandtournee geschickt und ist gerade auf dem Weg vom Frankfurter Feldbahnmuseum nach Gütersloh-Mühlenstroth. Wegen eines Tfz-Defekts ist der Zug in Finnentrop gestrandet. Sie übernehmen diesen besonderen Gemischwarenladen bis Hagen-Kabel.

Zunächst kuppeln Sie den Zug Ihres Kollegen ab, fordern TAB an und fahren zum Wendepunkt vor. Rückwärts geht es über Gleis C2 und mit Strg + TAB am Ausfahrtsignal vorbei. Dann nach einem Richtungswechsel auf Gleis C1 an den Zug setzen. Warten Sie den Abfahrtauftrag ab. Haben Sie diesen erhalten, fordern Sie nochmals Strg + TAB an und fahren zunächst auf dem linken Streckengleis. Bei km 54,3 befindet sich eine Havarie. Diese darf mit maximal 25km/h passiert werden. Kurz darauf werden Sie in Markt Siesel auf das rechte Streckengleis geleitet. In der Überleitstelle gelten 40km/h Höchstgeschwindigkeit. Im folgenden Streckenverlauf treffen Sie auf ein gestörtes, rot zeigendes Signal, welches mit Strg+TAB zu passieren ist.

In Plettenberg steht eine Überholung an, danach bringen Sie den Zug mit maximal 80km/h nach Hagen-Kabel. Dort stellen Sie den Zug auf Gleis 6 ab. Nach 20 Sekunden wird die Simulation beendet. Halten Sie sich an folgende Planzeiten:

Aufgabenstart		7:18
Finnentrop	ab	7:24
Plettenberg		7:42 - 7:45
Werdohl	dch	7:52
Altena	dch	7:59
Letmathe	dch	8:06
Hohenlimburg	dch	8:09
Hagen-Kabel	an	8:17

TTB 06: Schwere Last

Fahrzeug: BR151 verkehrsröt

Schwierigkeit: schwer

Jahreszeit / Wetter: Sommer

Zeit: 04:15

Dauer: 1:35 Stunden

Beschreibung: Sie kommen mit Ihrer 151 aus Richtung Witten, um in Hagen-Kabel ihren Kollegen zu verstärken. Da dessen Lok ist leider defekt. So müssen Sie nun allein den grenzlastigen Zug von Hagen-Kabel nach Siegen bringen. Da sie bereits Verspätung haben, geraten Sie auf Ihrer Fahrt in den morgendlichen Berufsverkehr. Der Fahrdienstleiter wird Sie deshalb mehrfach zur Seite nehmen, damit schnellere Züge überholen können.

Hinweise: Die Höchstgeschwindigkeit des Zuges beträgt 80 km/h, die Rangiergeschwindigkeit in Hagen-Kabel 25 km/h. Vor roten Streckensignalen bei Überholungen ist anzuhalten und die TAB-Taste zu drücken.

Versuchen Sie, folgende Planzeiten einzuhalten:

Aufgabenstart:	04:15
Hagen-Kabel:	04:24 04:26
Hohenlimburg:	04:36 04:38
Letmathe:	04:43
Altena:	04:49
Werdohl:	04:56
Plettenberg:	05:05 05:08
Finnentrop:	05:24 05:26
Grevenbrück:	05:32
Lennestadt-Meggen:	05:36
Altenhundem:	05:40 05:43
Kirchhundem:	05:47
Welschen-Ennest:	05:55
Kreuztal Pbf.:	06:04
Kreuztal Abstellbhf. Süd:	06:16 06:21
Hüttental-Geisweid:	06:24
Siegen-Weidenau:	06:25
Siegen:	06:28

Hinweis: Auf Grund der internen Programmstruktur kann dieses Szenario nicht "erfolgreich" abgeschlossen werden und wird als Fehlversuch gewertet. Das ist normal und leider nicht zu ändern. Aus unserer Sicht wurde das Szenario erfolgreich beendet, sobald Sie in Siegen zum stehen kommen und das Szenario automatisch beendet wurde.

Im Köblitzer Bergland

TTB 05: Kleiner Erzzug auf Achse

Fahrzeug: BR151 verkehrsrot

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Frühling / Schauer

Zeit: 8:43

Dauer: 0:35 Stunden

Beschreibung: Der FIR 48371 steht in Bad Rinckenburg bereit. Rüsten Sie die Lok auf und warten Sie eine ankommende Übergabe ab. Dann geht es mit maximal 80km/h gen Altenburg. In Altenbrück steht eine Überholung an. Das Szenario endet in voller Fahrt hinter Altenburg Hbf. Hier die Planzeiten:

<i>Bad Rinckenburg Gbf</i>	<i>ab</i>	<i>8:46</i>
<i>Altenbrück</i>		<i>8:57 - 9:00</i>
<i>Altenburg Hbf</i>	<i>dch</i>	<i>9:20</i>

TTB 06: Mit dem InterRegio nach Bad Rinckenburg

Fahrzeug: BR151 verkehrsrot

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Frühling / wolkig

Zeit: 17:00

Dauer: 0:30 Stunden

Beschreibung: Sie übernehmen in der Altenburger Einfahrt einen InterRegio, der mit einem 151er-Sandwich bespannt ist. Während des Halts in Altenburg wechseln Sie in die hintere Lok ("Strg" + "-") und damit die Fahrtrichtung. Bringen Sie den Zug planmäßig mit Zwischenhalt in Köblitz nach Bad Rinckenburg. Nachdem alle Fahrgäste den Zug verlassen haben, stellen Sie die Garnitur im Rangierbahnhof ab.

Köln - Düsseldorf

TTB 05: Schichtbeginn in Köln

Fahrzeug: 151 049 grün
 Schwierigkeit: schwer
 Jahreszeit / Wetter: Herbst / Schauer
 Zeit: 14:29
 Dauer: 1:00 Stunden

Beschreibung: An einem durchwachsenen Herbsttag ist die designierte Museumslok 151 049 in Köln-Deutzerfeld untergekommen. Sie übernehmen die Maschine und sollen einen Ganzzug in Kalk-Nord abholen. Rüsten Sie also die Lok auf, fahren Sie auf die Drehscheibe, drehen Sie die Maschine 2x nach links und dann geht es weiter zum Wendepunkt 1. Rückwärts geht die Fahrt nach Köln Deutz. Dort ist nach einem weiteren Richtungswechsel die Abfahrtszeit 14:36 nach Köln Kalk Nord. Über Wendepunkt 3 setzen Sie an den Zug. Den bringen Sie nach Düsseldorf, durch den Güterbahnhof Reisholz geht es zum Endpunkt des Szenarios. Die Planzeiten:

Köln Deutzerfeld	ab	14:30
Köln Messe Deutz	ab	14:36
Köln kalk Nord	ab	14:43
Leverkusen Mitte	dch	14:54
Düsseldorf Benrath	dch	15:07
Düsseldorf Reisholz	dch	15:10

TTB 06: Doppeltraktion nach Kalk Nord

Fahrzeug: 151 084 verkehrsrot, Doppeltraktion
 Schwierigkeit: mittel
 Jahreszeit / Wetter: Herbst / bedeckt
 Zeit: 17:20
 Dauer: 0:35 Stunden

Beschreibung: Sie übernehmen einen 3600t schweren Schotterzug mit zwei 151ern an der Spitze in D-Reisholz. Die Einfahrt wird frei, sobald eine Rangierfahrt Platz macht. Am Ausfahrtsignal müssen Sie nochmals halten. Dann geht es mit maximal 80km/h nach Köln. In Leverkusen dürfen Sie auf Grund einer havarierten Lok nur mit 25km/h durchfahren. In Köln werden Sie 2x die TAB-Taste benötigen. Sie müssen den Zug in Kalk Nord auf Gleis 12 abstellen, dort haben Sie noch einen Moment Zeit, bevor das Szenario endet. Die Planzeiten:

D-Reisholz ESig	ab	17:22
D-Reisholz ASig	ab	17:26
Leverkusen Mitte	dch	17:44
Köln Kalk Nord	an	17:56

Buchfahrpläne

Im Ordner ..\Railworks\TTB-Material\ BR151-PlusPack\ sind für die Strecken Seebergbahn und Hagen - Siegen jeweils Buchfahrpläne im pdf-Format abgelegt, die sie Ausdrucken und zum Lösen der Szenarios nutzen können.

Beide Dateien sind auch im Startmenü verlinkt (Programme → TrainTeamBerlin → TTB BR151 Pluspack).

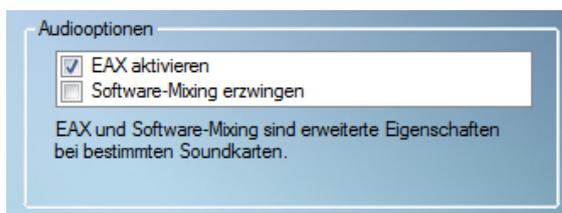
Bekannte Probleme

→ Die Ansagen der 6 mitgelieferten Szenarios werden zu falschen Zeitpunkten abgespielt, sofern das Szenario zwischengespeichert und ab dem Speicherpunkt fortgesetzt wird. Wir empfehlen, die Szenarios am Stück durchzuspielen.

→ Wir empfehlen dringend, im Railworks-Einstellungsreiter des Startbildschirms die Option "30FPS fest" zu aktivieren und die Grafikeinstellungen in den Programmoptionen so zu trimmen, dass Sie stets ein flüssiges Spielerlebnis haben. Anderenfalls kann es zu Problemen verschiedener Funktionen kommen, beispielsweise können Ansagen zu früh / zu spät abgespielt werden und/oder Animationen laufen nicht synchron zu den Geräuschen.

Weitere Hinweise:

→ Wir empfehlen dringend, für einen optimalen Audiogenuss eine EAX-fähige Soundkarte zu verwenden. Entsprechend sollte im Startbildschirm von Railworks im Reiter Einstellungen auch der EAX-Sound aktiviert werden. Die Option "Software-Mixing erzwingen" kann im Einzelfall zu Soundproblemen führen und sollte bei Problemen deaktiviert werden. Folgende Einstellungen haben sich bewährt:



→ Für weiterführende Fragen steht Ihnen das Supportforum des Entwicklerteams auf <http://www.trainteamberlin.de/forum> zur Verfügung.